Ein Herz für Puppenspiele hat das Organisationsteam Maren Kleine-König und Astrid Voß, Stadtmarketing, Gerd Mikol, „Sonswas Theater" und der Erste Stadtrat Stefan Junkermann (von links), hier mit den Puppen Hans und Veit. Foto: Marita Kammeier

Die Spannung steigt

Puppenspielfestival: Große Vorfreude bei Kindern und Erwachsenen

maka **MELLE.** Auf Hochtouren läuft die Organisation des Puppenspielfestivals Ende Oktober. Sehnsüchtig erwartet nicht nur von den Kindern, die mit strahlenden Augen die Geschichten auf der Bühne verfolgen, auch die Erwachsenen freuen sich schon lange auf diesen Termin. „Es gibt zu viele Kinder mit Medienerfahrung, die sozial und emotional verarmen", so Organisatorin Astrid Voß.

Das Puppenspiel mit kindgerechten Figuren ist ein lebendiges Abenteuer, weckt die Fantasie, Kreativität und Gemeinschaft. „Da fällt dem Kind schon mal das Glas aus der Hand", erinnerte sich Mitbegründer Gerd Mikol vom „Sonswas Theater", der die Veranstaltungen für die kommende Spielzeit organisiert.

„Das Festival wird über die Grenzen der Stadt hinaus wahrgenommen", berichtete der Erste Stadtrat Stefan Junkermann. Die Veranstaltung „Mama Mu" vom Bremer Theatrium ist bereits ausverkauft. Der Kulturpreis Else fällt dieses Jahr den Kürzungen im kulturellen Bereich der Stadt zum Opfer. Wichtiger ist allen Beteiligten der Erhalt der gesamten Veranstaltung. Rechtzeitig zum Beginn des Festivals am 30. und 31. Oktober wird der Puppenspielkalender mit den sechs weiteren Aufführungen fertig sein.

Informationen und Eintrittskarten zum Puppenspielfestival sind im Rathaus, Markt 22, Telefon 0 54 22/96 53 11 bei Astrid Voß und Maren Kleine-König erhältlich.